

FDP-Fraktion GGR
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 22.04.2026
Bekanntgabe im GGR : 28.04.2026

Stadtkanzlei
Ivano De Gobi
Präsident des GGR
Stadthaus
CH-6300 Zug

Zug, 22.04.2026

Interpellation: Einführung eines 24-Stunden-Ökiohofs in der Stadt Zug

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die fachgerechte Entsorgung von Wertstoffen ist ein zentrales Bedürfnis der Bevölkerung. In der Stadt Zug gestaltet sich dies für viele Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere für Berufstätige, jedoch oft mühsam. Die aktuellen Öffnungszeiten des Ökiohofs (siehe Übersicht am Schluss) machen es schwierig bis unmöglich, Wertstoffe vor der Arbeit, über den Mittag oder am späteren Feierabend bequem zu entsorgen.

Wir sind der Meinung, dass eine Stadt wie Zug ihren Einwohnerinnen und Einwohnern hier einen besseren und zeitgemässeren Service bieten sollte.

Dass kundenfreundliche und flexible Lösungen möglich sind, zeigt ein Blick in die Nachbarschaft: Die Gemeinde Neuheim hat am 13. April 2026 erfolgreich einen Pilotversuch gestartet, bei dem ein Teil des Ökiohofs rund um die Uhr zugänglich gemacht wurde. In den unbetreuten Zeiten können dort kostenlose Entsorgungsgüter wie Glas, PET, Papier, Karton, Metall und Aluminium abgegeben werden. Das Angebot wird von der Bevölkerung bereits rege genutzt. Auch für die Stadt Zug wäre ein solches Konzept ein grosser Mehrwert. Um unsachgemässe Entsorgungen und Vandalismus zu verhindern, wäre eine digitale Zugangskontrolle denkbar. Hierfür könnte idealerweise die eZug-App eingesetzt werden. Lärmige Tätigkeiten, insbesondere der Einwurf von Glas, könnten durch technische Sperren zu Ruhezeiten oder entsprechende Vorschriften reguliert werden.



Vor diesem Hintergrund bitten wir den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Stadtrat grundsätzlich die Möglichkeit, die Zugangszeiten des Zuger Ökihofs zu flexibilisieren und ein 24-Stunden-Konzept für kostenlose Entsorgungsgüter (PET, Karton, Papier etc.) einzuführen?
2. Ist der Stadtrat bereit, eine Umsetzung beziehungsweise einen Pilotversuch analog zur Gemeinde Neuheim zu prüfen?
3. Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass die eZug-App als digitales Zugangssystem dienen könnte, um den Ökihof ausserhalb der betreuten Zeiten sicher zugänglich zu machen und die Nutzung auf die Stadtzuger Bevölkerung zu beschränken?
4. Welche infrastrukturellen, sicherheitstechnischen oder betrieblichen Anpassungen (z.B. Lärmschutzmassnahmen ausserhalb der Ruhezeiten) wären aus Sicht des Stadtrats für eine solche Umsetzung notwendig?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen.

Für die FDP-Fraktion,
André Bliggenstorfer

Öffnungszeiten Ökihof

Montag – Donnerstag: 09.00 – 11.30 Uhr / 13.00 – 16.30 Uhr

Freitag: 09.00 – 11.30 Uhr / 13.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 08.00 – 15.00 Uhr

